



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

165 (20.6.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-70900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-70900)

Die Einsturz-Katastrophe von Rosdzin.

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

In der äußeren Erscheinung nicht unähnlich dem Brunnenglück in Schneidmühl zeigt sich die Katastrophe, welche die im oberschlesischen Steinkohlengebiet belegene Ortschaft Rosdzin betroffen hat; die Verheerungen aber, welche die hier eingetretenen bedeutenden Erdstößen hervorgebracht haben, sind sowohl in räumlicher als auch in materieller Hinsicht unverhältnismäßig größer. Ueber tausend Einwohner der im Ganzen nur etwa 7000 Köpfe betragenden Bevölkerung sind in Rosdzin durch Einsturz der Häuser obdachlos geworden, und müssen im Freien, in Zelten oder Eisenbahnwaggons kampiren; ein Theil derselben ist nach dem benachbarten Zawodzie geflüchtet, um dort Unterkunft zu finden; der materielle Schaden wird auf zwei Millionen veranschlagt, kurz, es ist eine Katastrophe über die kleine oberschlesische Stadt hereinbrochen, wie sie in dieser Art bisher noch nicht dagewesen.

Unsere Leser finden in beistehender Kartenzzeichnung einen Plan des betroffenen Ortes Rosdzin nebst seiner näheren Umgebung. Von besonderem Interesse ist, daß in demselben die Marktscheiden (Grenzen) der unterirdischen Steinkohlengruben eingezeichnet sind; es sind dies die geraden, starken, quer durch das Terrain gezogenen schwarzen Linien. Als Ursache ist bekanntlich der Einsturz der Gruben, die sich unter Rosdzin hinziehen, ermittelt. Es sind dies, auf der Zeichnung von links beginnend, die folgenden Gruben: Grube Georg mit ihrem östlichen Theile unter den Bahndörper reichend, südlich von ihr die spitz verlaufende Grube Giesjeck, östlich die im Mittelpunkt unserer Zeichnung liegende Grube Neue Louisenoglück, welche das Haupt-Entlungsgebiet darstellt, nördlich derselben die Grube Louisenoglück, westlich deren Grube Abendstern liegt; östlich schließt die Grube Unter Traugott, davon östlich Hunderbus, und schließlich die Gruben Abendstern und Wildensteinsegen an das mittlere Einsturzgebiet an.

Entstanden sein sollen die Erdstöße durch einen in der Grube Louisenoglück stattgehabten Wassereintrich, jedoch soll die eigentliche Ursache in einem unverantwortlichen Raubbau liegen, der ungeachtet bergpolizeilicher Verbote seit Jahren in Rosdzin getrieben worden ist. Häuser und Landstraßen sind auf's Gefährlichste unterwühlt worden. In Folge dessen schwebt gegenwärtig halb Rosdzin in Gefahr, zu versinken. Die Erdrisse sind bis 3 m tief, die Bruchstrecke war gleich anfangs 600 m lang.



Die Erdstöße begannen an der seit etwa fünf Jahren außer Betrieb gesetzten Louisenoglück-Grube bei Burowitz und machten sich östlich bis über Rosdzin hinaus nach Schoppinitz hin bemerkbar.

Die Chaussee und das an derselben entlang hinziehende Gelände zeigt von dem in Burowitz an der Redehütte gelegenen Breitartigen Gasthause an sehr viele Risse und Sprünge von großen und kleineren Dimensionen; ebenso sind die Gebäude mehr oder weniger stark beschädigt. Fensterheben sind geplatzt, Giebel, Fenster und Thürwölbungen eingestürzt, Treppentufen und Kellerwölbungen und Wände sind geborsten. Die Chaussee ist stellenweise weit geborsten und es haben sich verschiedentlich Dämme von Chausseematerial bis zu 1 Meter Höhe durch die Erdbewegung gebildet. Die an der Chaussee entlang geführte Wasserleitung wurde durch Bruch der Röhren zerstört. Durch den Bruch des Hauptrohres der Wasserleitung war die Zuführung des Wassers nach Rosdzin unterbrochen, so daß der genannte Ort ohne Leitungswasser war. Die in Rosdzin über den Kawabach führende, aus Steinen hergestellte Brücke ist sehr stark beschädigt; das Mauerwerk zeigt große Spalten. Der unweit des Lazareths gelegene Teich an den Halben in Rosdzin, welcher mit dem Kawabach in Verbindung steht, verschwand merkwürdig; in dem Teiche befindet sich ein Durchbruch

zur Hilfe requirirt. Wie die Katastrophe weiter verlaufen wird, ist noch nicht abzusehen; unsere beistehende Kartenzzeichnung gibt aber den Lesern die Möglichkeit, die einlaufenden Unglücksbotschaften öftlich genau verfolgen und sich eine annähernde Vorstellung von dem räumlichen Umfange der Zerstörung machen zu können. Die hart am Einbruchgelände vorüberführende Bahnlinie der rechten Ober-Schlesien-Eisenbahn ist bisher nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Rosdzin liegt fast im äußersten südöstlichen Winkel von Oberschlesien, in der kleinen Uebersichtsskizze oben rechts in unserer Zeichnung ist seine Lage durch ein schwarzes Kreuz markirt. Unweit Rosdzin ist die sogenannte „Drei-Kaiser-Grube“, d. h. jener Punkt, an welchem die Grenzlinien der drei Kaiserreiche Deutschland, Rußland und Oesterreich-Ungarn zusammenstoßen. Rosdzin bildet ungefähr den Mittelpunkt des ausgedehnten, über die Grenze hinübergreifenden ober-schlesischen Kohlenbezirks, der in unserer Zeichnung durch Schraffur hervorgehoben ist. Dementsprechend hat der Ort einen bedeutenden, durch die Anzahl der Gruben schon gekennzeichneten Steinkohlenbergbau, der ca. 3500 Arbeiter beschäftigt, sowie eine Schwefelsäurefabrik mit Blende-Röstanstalt, Zinkhütte u. s. w. Durch den von Gleiwitz nach Godels führenden Klodwitz-Kanal hat das Steinkohlengebiet Wasser Verbindung mit der Oder und es ist mit seinen 132 Gruben und einer Jahresproduktion von über 150 Mill. Zentnern das zweitgrößte in Deutschland.

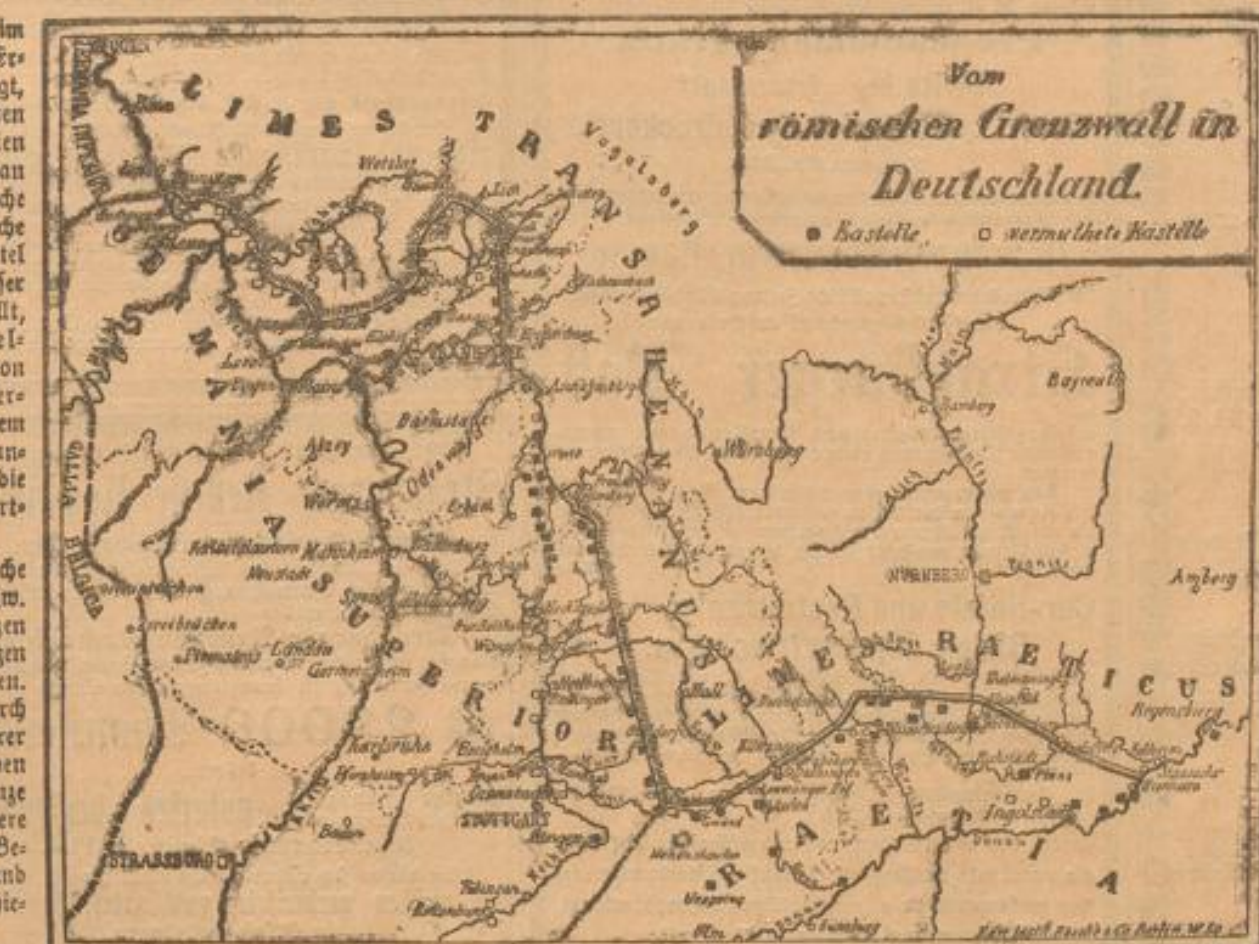
Der römische Grenzwall in Deutschland.

Seit mehreren Jahren ist man im südwestlichen Deutschland mit der Erforschung jener Grenzscheide beschäftigt, die zur römischen Zeit den Nordosten des römischen Reiches gegen Germanien abschloß, und aus deren Studium man wertvolle historische und geographische Aufschlüsse erwartet. Das Deutsche Reich hat f. Zt. auch ansehnliche Mittel (200,000 M.) zur Durchführung dieser Forschungsarbeit zur Verfügung gestellt, die unter Oberleitung einer in Heidelberg eingesetzten Reichslimeskommission in jährlichen Raten in 5 Jahren Verwendung finden. Ein eigens zu dem Zweck herausgegebenes „Limesblatt“ unterrichtet die gebildete Welt und die wissenschaftlichen Kreise über den Fortgang der Forschungsarbeiten.

Die vorgenannte römisch-deutsche Grenzscheide diente zum Abschluß bzw. zur Sicherung der römischen Provinzen Germania superior und Raetia gegen das eigentliche, nicht-römische Germanien. Die erstgenannte Provinz wurde durch den Limes transrhodanus an ihrer Südgrenze, die zweitgenannte durch den Limes raeticus an ihrer Nordgrenze geschützt. Beide Linien finden unsere Leser in dem beistehenden, hier in Betracht kommende Südwestdeutschland darstellende Kartenbild durch verschiedenartige Signaturen bezeichnet.

Der Limes transrhodanus begann unterhalb Neuwied bei Rheindrohl am Rhein, führte in einer Bogenlinie südöstlich an Ems vorbei auf Mainz zu, die Bahn bei Ems überschreitend, bog nordwestlich von Mainz jedoch im rechten Winkel östlich ab und führte bis in die Nähe von Homburg, ging von hier in nördlicher Ausbuchtung bis südlich von Siegen, um dann, sich direkt südlich wendend, den Rhein oberhalb Hanau bei Groß-Kroppenburg zu erreichen. Nunmehr bildete der Rhein aufwärts eine Strecke lang die Fortsetzung des Limes, der als selbstständiges Werk erst wieder bei Miltenberg begann, und dann in vorwiegend südlicher, zum Theil schräger Richtung auf Borch an der oberen Rems zu führte.

Diesseits der Limeslinie lagen eine große Anzahl von Kastellen, in unserer Zeichnung durch kleine Quadrate dargestellt, die im Einzelnen erst zum Theil erforscht und ihrer Lage nach genauer bestimmt sind. Der hier genannte Theil des Limes ist 872 Kilometer lang, er besteht aus einem Erdwall mit vorgelagerten Gräben. Eine zweite Limeslinie läuft vom Rhein aus



südlich direkt nach dem Neckar, die Rämblinglinie genannt, westlich des genannten Limes und nach Süden bis Cannstatt herunter, in einzelnen Kastellen noch am oberen Neckar nachweisbar. Hier liegt jedoch kein zusammenhängender Wall, sondern nur eine Kette von einzelnen reihenartig sich folgenden Kastellen vor.

Der raetische Limes beginnt bei Borch an der Rems und setzt sich in vorwiegend östlicher Richtung in dem Gelände nördlich der Donau bis oberhalb Kelheim fort, wo er den genannten Strom erreicht. Er schneidet den oberen Lauf des Kocher und des Jagst, letzteren oberhalb Ellwangen, ferner die Wörnitz, die Altmühl, die Regat unterhalb Weissenburg, dann nochmals die Altmühl in ihrem unteren Laufe, und endet dann, wie schon erwähnt, an der Donau zwischen Hienheim und Kelheim, von wo ab die Donau selbst die Grenzbedeckung Rätiens gegen das freie Germanien übernahm. Dieser Theil des Limes bestand aus einer mit Thürmen versehenen Mauer, deren Theile noch heute vielerorts vorhanden sind und im Volksmunde Teufelsmauer genannt werden.

dann bestehen.

In Obergermanien und an der Donau in Raetien blieb ein Theil jenseits vom Rhein und Donau dem römischen Reich einverleibt und mit Besatzung besetzt.

Bei dieser Gelegenheit wurde die Errichtung von „limites“, d. h. fortifikatorischen Anlagen ins Werk gesetzt, um die offenen Grenzen gegen Germanien zu schützen, hier also eine „Landwehr“ zu bilden.

Die Dauer der Erforschung des Limes romanus ist seiner Zeit auf im Ganzen fünf Jahre veranschlagt worden, sie wird also im kommenden Jahre ihrer Vollendung entgegengehen, und hat bereits eine historisch sehr wertvolle Literatur erzeugt, die Aufschluß über eine interessante, in vieler Hinsicht noch wenig erforschte Epoche deutscher Geschichte zu geben verspricht.

Der römisch-deutsche Grenzwall ist das älteste historische Bauwerk, welches Deutschland besitzt, und schon durch seine erhebende Länge von 500 Kilometern als auch dadurch von hervorragender Bedeutung, daß seine Errichtung und eine eingehende Kenntnis der römischen Grenzgebiete und der Art ihrer Vertheidigung gegen Angriffe der Germanen verschaffen kann, er hat dem Forscher bisher eine reiche Ausbeute geliefert. Zahlreich sind die Funde, die bei seiner Aufdeckung gemacht sind, und von großem Interesse die verschiedenen, militärischen Befestigungsanlagen, Thürme, Kastelle, Straßen u. s. w. an der ganzen Linie; auch sind alte einstmals von den Römern betriebene Blei- und Silberbergwerke (so im Ennsthal) aufgefunden worden.

Ueber die Geschichte der römisch-deutschen Grenzanlage ist kurz Folgendes mitzutheilen: Die Nordgrenze des römischen Reiches war unter Kaiser Augustus bis an den Rhein und die Donau vorgeschoben worden, das weitere Gebiet zwischen Rhein und Elbe wurde zwar erobert, aber nachher wieder aufgegeben.

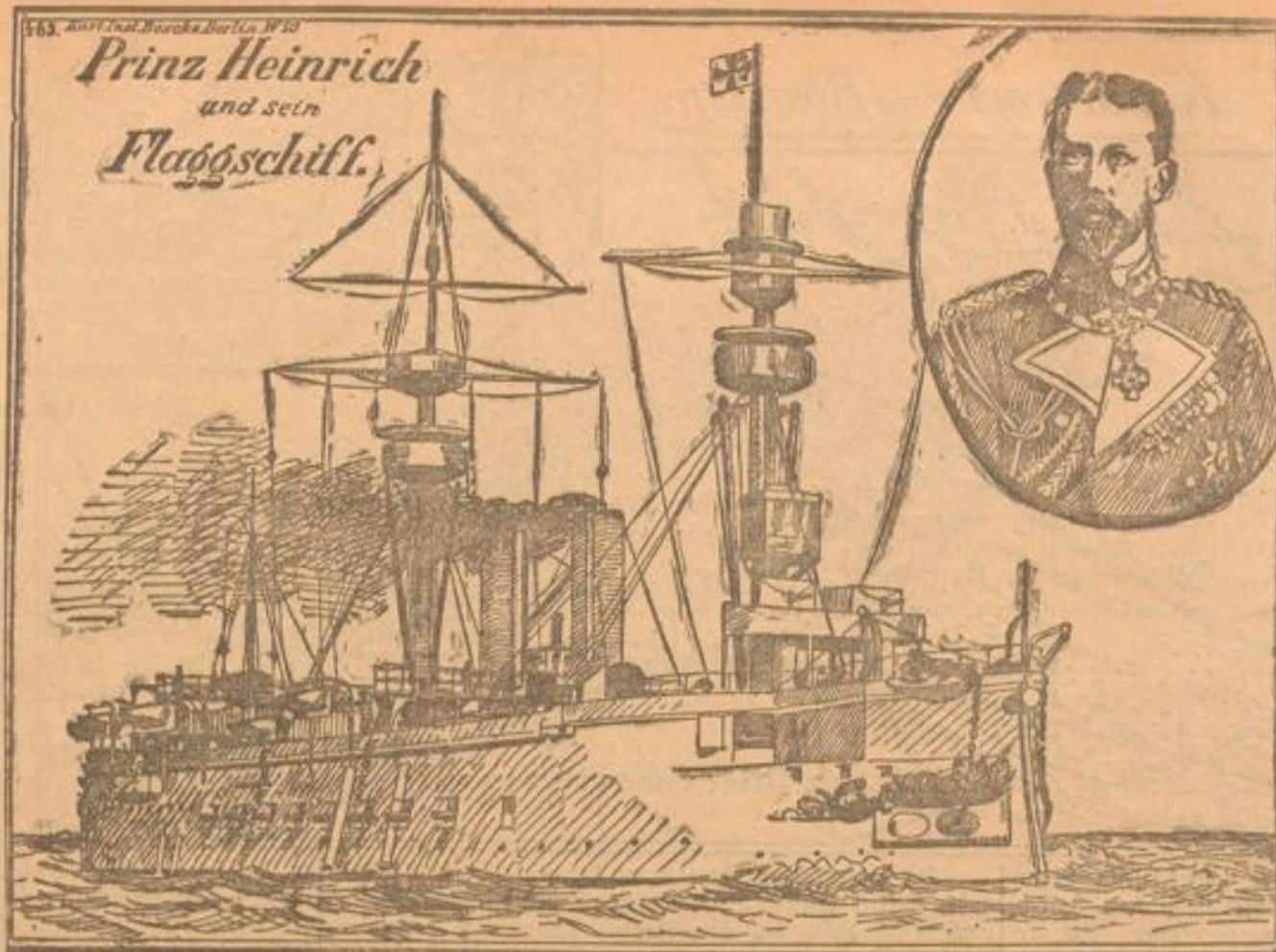
Kaiser Claudius zog im Jahre 47 seine reichthümlichen Befestigungen definitiv aus jenen Gebieten zurück und in Niedergermanien (Germania inferior auf der Karte) blieb die Rheingrenze

Deutschlands Vertretung bei der Flottenschau in Spithead.

Wie bekannt, hat sich Prinz Heinrich mit seinem Flagggeschiff, dem Kreuzer I. Klasse „König Wilhelm“, nach England begeben, um dort den Jubiläumsgelächtern der Königin Viktoria beizuwohnen und bei der für den 26. Juni geplanten Flottenschau in Spithead die deutsche Marine zu vertreten. Bei dem großen, stets wachsenden Interesse des deutschen Volkes an allen maritimen Angelegenheiten dürfte unsern Lesern das bestehende Bild des vorgenannten Schiffes mit dem Portrait des Prinzen Heinrich gewiß willkommen sein.

Der „König Wilhelm“, vor 30 Jahren in England gebaut, ist nach seiner Fertigstellung und Ueberführung nach Deutschland mehrfach in englischen Häfen gewesen und dort wohlbekannt. Erst vor kurzer Zeit aus der Liste der Panzerkreuzer gestrichen und als Panzerkreuzer I. Klasse in dem Kriegsschiffverzeichnis einrangiert, kann dieses Schiff mit den modernen englischen Panzerkreuzern allerdings nicht konkurrieren, besonders nicht in Bezug auf Geschwindigkeit und Manövrierfähigkeit, da es nur mit einer Schraube versehen ist und eine Maschine alten Systems hat, doch besitzt es eine sehr achtungswerthe artilleristische und Torpedo-Armitierung und einen ausreichenden Panzerkub.

Unsere Zeichnung veranschaulicht in ihrem Haupttheile den Panzerkreuzer „König Wilhelm“ in Fahrt auf See; oben rechts ist eine Porträtskizze des Prinzen Heinrich in der Uniform als Contre-Admiral (Rang des Generalmajors der Armer) angedeutet. — Dem Vortopp weht das Kommando-



Prinz Heinrich
und sein
Flaggschiff.

zeichen des prinziplichen Admirals, eine weiße Flagge mit stehendem schwarzen Kreuz und zwei schwarzen Kugeln in der vorderen Hälfte. Das Schiff selbst hat hellgrauen Anstrich, ist 108 m lang, 18 m breit und geht 8,6 m tief. Seine Wasserverdrängung (Displacement) beträgt 9228 Tonnen (à 20 Centner Gewicht), seine Maschinen von 8000 Pferdekraften versehen

den Schiffe vermittelst einer Schraube eine Geschwindigkeit von 14 Seemeilen in der Stunde. Ursprünglich führte der „König Wilhelm“ drei große, vollgetakelte Masten mit Raafsegeln und war ein verhältnismäßig guter Segler. Seitdem infolge der modernen technischen Entwicklung die Besegelung an Bord aller Kriegsschiffe gefallen ist, führt König Wilhelm zwei hohe eiserne Geschichtsmasten und hinten eine kurze Pfahlmast zu Signalzwecken. Die Geschichtsmasten sind mit je zwei gepanzerten „Rasi-Rochen“ versehen, in denen leichter Schnelllade- und Revolverkanonen aufgestellt haben. Im Uebrigen führt „König Wilhelm“ an artilleristischer Ausrüstung, zum Theil in den Batterien seiner Breitseiten zum Theil an Deck vorn und hinten aufgestellt: 20 Ringgeschütze von je 24 cm Kaliber, ein langes 15 cm Geschütz, 18 Schnellladefanonnen von 8,8 cm und mehrere Maximkanonen. Außerdem hat eine aus fünf Langrohrbojen bestehende Torpedoausrüstung. Er somit den meisten anderen Kreuzern artilleristisch gemessen, trägt er seinerseits einen nach den Erfahrungen des Sinesisch-japanischen Seekrieges als ausreichende Schutz anzusehenden Stahlpantzer von 85 cm Dicke.

Alles in Allem genommen bildet das Panzerschiff „König Wilhelm“ trotz seines hohen Alters einen achtunggebietenden Nachbatter in der deutschen Kriegsmarine und ist ein würdige Admiralschiff für einen deutschen Prinzen.

Soeben erschienen: Erste Bad. Kilometerkarte

von C. Wachter, Heidelberg
mit Lokal-Tabelle für Mannheim.
Alle Inhaber von Kilometerkarten werden auf diese Karte aufmerksam gemacht, da dieselbe zur Orientierung und Kontrolle für die zu gebrauchenden Kilometer festen Anhalt gibt.

Preis per Stück 25 Pfg.
Zu haben in der Expedition des General-Anzeiger (Dr. Haas'sche Druckerei) E 6, 2, beim Bahnhof-Colporteur, am Zeitungs-Kiosk, in den Buchhandlungen der Herren:

- Ernst Albrecht (Senders Antiq.), N 4, 12.
 - Ernst Altmeyer, O 3, 3.
 - Brochhoff & Schwalbe, C 1, 9.
 - Jul. Hermann, O 3, 6.
 - Tobias Köpfner, E 2, 4/5.
 - F. Kemmich, N 3, 7/8,
- sowie bei den Herren: 37807
- Franz Dinnöcker, Q 2, 6.
 - Louis Dörz, D 2, 12.
 - M. Fepp, U 1, 3.
 - H. Herzberger, D 4, 8.
 - H. Kassel, E 5, 17.
 - M. Voewenhanpt Söhne Nachf., Joh.: B. Fahlbusch, Kaufhaus N 1, 9.
 - Willy Richter, C 1, 7.
 - H. Schenk, Redarvorstadt.
 - Th. Zohler, O 2, 1.

NB. Wiederverkäufern hohen Rabatt und wollen man sich gefl. dieserhalb wenden an:
Fritz Oppermann, C 4, 20.

Ebenfalls können dort oder in der Expedition des „General-Anzeiger“, E 6, 2 Annoncen aufgegeben werden für die weiteren Auflagen, die demnächst erscheinen.

Die Preise für die Annoncen sind:
eine ganze Seite = Mk. 40.—
eine halbe Seite = Mk. 25.—
eine viertel Seite = Mk. 15.—
Die Annoncen auf den Deckseiten nach besonderer Vereinbarung.

Für das Lohnverrechnungs-Bureau

einer hiesigen großen Maschinenfabrik wird ein im Rechnen sehr gewandter
Beamter
baldmöglichst zu engagiren gesucht

Gefäll. Offerten mit ausführlichen Personalien sub 37651 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Butter! Meine Butter!

Reine prima Württemberger Alpenbutter per Pfd. Mk. 1.—, bei Abnahme 95 Pfg.
Schm. Ackermann, J 2, 10.
Hypotheken — Kapitalien
an werden unter äusserst günstigen Bedingungen, streng reell vermittelt. Raber's S 6, 9, 3. Stoc. rechts. 36904

Frauenbund.

Frauenvereins-Zeitung und Familienblatt für
Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung.
Expedition: Mannheim, E 6, 2. ☎
Telephon No. 341.
Erscheint wöchentlich 1 mal, jeweils 8 Seiten stark und kostet
monatlich incl. Zwangslohn nur 15 Pfennige.

Trotz seines kurzen Bestehens erfreut sich der „Frauenbund“ in der Damenwelt schon größter Beliebtheit und hat sich bereits einen unerwartet großen Leserkreis erworben, der stetig im Wachsen begriffen ist.
Abonnements-Bestellungen werden in unserem Bureau E 6, 2 entgegengenommen.

Probenummern gratis.
Verlag des „Frauenbund“
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.
Telephon No. 341.

In ganz besonderem Maasse

hat sich die bedeutendste politische Zeitung Elsaß-Lothringens die täglich zweimal erscheinende
Strasburger Post

als sorgfältig redigirt und schnell und gut unterrichtende Tageszeitung in den 16 Jahren ihres Bestehens bewährt.
Im ganzen südwestlichen Deutschland gilt sie als eine der besten u. zuverlässigsten Zeitungen, die überall gehalten und aufmerksam gelesen wird. Aus diesem Grunde empfiehlt sie sich besonders zum Abonnement für 37765

Cur-Hotels und Restaurants, Bäder, Sommerfrischen u. s. w.

welche befreit sind, ihren Gästen die Annehmlichkeit einer gediegenen und reichhaltigen Tageszeitung — die sowohl alle politischen, als auch Handelsnachrichten auf Grund ihres ausgedehnten Depeschendienstes außerordentlich schnell zur Kenntniss des Publikums bringt — zu bieten.
Bei den politischen Ereignissen der letzten Wochen hat sich die Strasburger Post durch ihre sorgfältigen und zuverlässigen Berichte, die rascheste Meldung aller wichtigen Vorkommnisse, den umfangreichen u. reichhaltigen Depeschendienst, bei schnellstem und günstigstem Versandt zweimal täglich mit den bestgelegenen Schnellzügen ganz besonders gut unterrichtet gezeigt, sodass sie in wenigen Wochen einen großen Abonnenten-Zuwachs hatte.
Abonnement Mk. 5.— das Quartal bei allen Postanstalten.
Gratistlieferung schon jetzt an alle neuen Abonnenten gegen Einlösung der Postquittung an die Expedition.
Probenummern gratis und franco.

Dr. Krauth sr.

Möbelfabrik, Eberbach a. N. 33210
Polster- und Kastenmöbel,
Uebernahme completer Ausstattungen.

Werkstatt für Uhrmacherei D 4, 1 von Carl Fiesel D 4, 1

bisher im Hause E. Nagel, Planken. 37927
Reparaturen unter Garantie.
Prompte und billige Bedienung.

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth.

Korrespondent von und für Deutschland
gelesenste und verbreitetste
Zeitung von Nürnberg-Fürth,
unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 20 Seiten.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikations-Organ von über 200 Jährl. Militär-, Hosp., Pöhl-, Bahn- und Gemeindeführern und zahlreichen Vereinen.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem eigenen Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.
Bezugspreis nur 1 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das erste und wirksamste Insertions-Organ
Auflage 26000 bis 29000 Exemplare.
In Nürnberg-Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art lässt der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth infolge seiner grossen Verbreitung den grössten zu erwartenden Erfolg erhoffen.
Insertionspreis nur 20 Pfg. für die Petit-Druckzeile, bei Wiederholung nach Rabatt gewährt.
Beilagen (einmalige Placate) werden für die Stadtaussage mit 40 Pfg., für die Gesamtanfrage mit 95 Pfg. berechnet. 38120

20. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten. Straßburger Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elsaß-Lothringen.
Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten deutschen Unternehmungen in den Reichsländern zu kämpfen haben, ist es den
Straßburger Neuesten Nachrichten
gelungen, sich in den neunzehn Jahren ihres Bestehens bewährt anzubehauptern, dass sie heute einen festen Stamm von
29000 Abonnenten
besitzen.

Einzige Zeitung in
Elsaß-Lothringen mit
Abonnenanzahl: Täglich 2910.

Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem am meisten verbreitete und geleseste Zeitung in Elsaß-Lothringen, sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten der eifrigen Bevölkerung, bei Hoch und Niedr, festen Fuß gefasst hat. — Ihren bedeutenden Rufschwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürgerklasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.

Erstes, wirksamstes Insertionsorgan der Reichsländer und des angrenzenden Baden, von sämtlichen Behörden, L. Oberbehörden, Notariaten, Gemeindevorstellungen, zahlreichen Vereinen und Corporationen u. s. w. Publikationen täglich benutzt.
Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet der Reichsländer wirksam erschließen will.
In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt unsere Zeitung täglich auf.
Straßburg L. G. Baumölkengasse 17.
Druckerei & Verl. der Straßburger Neuesten Nachrichten
L. G., vorm. S. E. Kayser. 37532

J. Daut

F 1, 4.
Für Herren, Damen, Kinder.

Sommer-Handschuhe

- Sämmtliche Reform- und Normal-Unterkleider.
- Herren Hemden 33806
- Faden
- Dosen
- Seindhosen
- Untertailen
- Korsettschoner
- Gestrickte Korsetten
- Damen-Röcke
- Kinder-Röcke
- Kinder-Jäckchen
- Kinder-Strümpfe
- Beinlängen
- Kinder-Strümpfen
- Damen-Strümpfe
- Herren-Strümpfen
- Füße 3. Anfußen
- Sport-Strümpfe
- Sport-Hemden
- Sport-Jacken

(Sweaters).
Prof. Dr. G. Jäger's
echte Normalwäsche
Salmiakgeist-Wollwaschseife.

Rahmmaschinen und Bedarfsartikel sowie Reparaturen billigt bei
C. J. Wastung, Woch. Q 3, 7. 37908
Es wird fortwährend zum

Waschen und Bügeln

angenehm und prompt und billig besorgt. 35803
Q 5, 19, parterre.
Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billiger Berechnung.

Strickarbeiten

aller Art werden nach u. billigt angefertigt.
L. Schäfer,
Wäschereistrickerei,
Mittelstraße 84,
2. Stoc. 36925

Waschen und Bügeln (Glanzbügel)

angenehm, sowie Vorhänge aller Art bei schönster Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.
K 1, 2, Dreifelder.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Größere Liegenheiten der Provinz...

Süddeutsche Bank D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4. Eröffnung von laufenden Rechnungen...

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 11. Mar. Vater, Kaufm. u. Dorothea Frommagen...

Fohlenmarkt in Knielingen bei Karlsruhe. Großer Fohlenmarkt im Großherzogthum Baden...

Brotlieferung. Die Armenkommission beehrt pro 2. Halbjahr 1897 ca. 21,000 Kilo Schwarzbrot...

Bekanntmachung. Die ungerichteterichtigten Schulverhältnisse...

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 12. Joh. Gg. Meier, Schneider m. Anna Kolb...

Kaufmännischer Verein Mannheim. Wegen ungenügender Anmeldung findet der Ausflug...

Mannheimer Liedertafel. Sonntag, den 27. Juni, Nachmittags Familien-Ausflug...

Krieger-Verein. Abfahrt nach Worms auf dem Götz-Dörschdorfer Boot...

Hypotheken von 3 3/4 % an. Annahme von Restkaufschillingen ohne Nachschuß...

Kirchen-Anzeigen. Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag Vormittag 11 Uhr Sonntagsschule...

Verheirathung. Im Auftrag verheirathete ich wegen Verhinderung des Bräutigams...

Mechan. Baumwollspinnerei & Weberei Ludwigshafen a. Rh. in Oggersheim.

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 13. Joh. Gg. Meier, Schneider m. Anna Kolb...

Arbeitsmarkt Central-Anstalt für Arbeitsnachweis...

Die anseherndliche Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 31. Mai 1897 hat beschlossen...

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 14. Joh. Gg. Meier, Schneider m. Anna Kolb...

Katholische Gemeinde. In der Jesuitenkirche. Sonntag, 20. Juni, 7 1/2 Uhr Hochmesse...

Männliches Personal. Fickler, Buchmacher, Holz, Bein u. Eisenmacher...

Die abgeänderten Statuten zu genehmigen. 1) Nachdem die Entzuges dieser Beschlüsse...

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 15. Joh. Gg. Meier, Schneider m. Anna Kolb...

Grab-Denkmal reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 6 7, 30 Mannheim 6 7, 30.

Weibliches Personal. Demmling, Buchbinder, Conditior, Decker...

Die abgeänderten Statuten zu genehmigen. 2) Diejenigen Aktionäre, welche von ihrem Rechte...

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 16. Joh. Gg. Meier, Schneider m. Anna Kolb...

Bei Sterbefällen. Halte mein geübtes und reichhaltiges Lager in Sterbekleidern...

Ohne Handwert. Demmling, Buchbinder, Conditior, Decker...

Die abgeänderten Statuten zu genehmigen. Ueber die Einzahlungen werden Rassenquittungen ausgestellt...

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 17. Joh. Gg. Meier, Schneider m. Anna Kolb...

Dankjagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem mich so schwer betroffenen Verluste...

Ohne Handwert. Demmling, Buchbinder, Conditior, Decker...

Die abgeänderten Statuten zu genehmigen. Die Direction der Mechan. Baumwollspinnerei & Weberei Ludwigshafen a. Rh.

- Civilregister der Stadt Mannheim. Verlebende. 18. Joh. Gg. Meier, Schneider m. Anna Kolb...

GUTE SPARSAME KUCHE

Die Suppenwurz Maggi, in Originalflaschen von 25 Pfg. an, ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. Sie haben in allen Deutschen, Colonial-, Speisewaren-Geschäften und Droguerien. Die Originalflaschen werden mit Maggi's Suppenwurz billig nachgefüllt. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Mk. 1.50 Neckar-Zeitung

koftet die in Heilbronn erscheinende
sammt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirth

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg Mk. 1.80 und in ganz Deutschland Mk. 1.90 einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Bestellungen bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten.

Verbreitetste Zeitung des Württemberg. Unterlandes. 88107
Amtsblatt von 5 Bezirken, sowie für die Stadt Heilbronn.
Bewährtes Insertions-Organ. Preise billig.



1 Mk. 90 Pfg. für Juli, August und September durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt. Auflage 25,500. Insertionspreis 20 Pfg. die Zeile. 1mal monatlich Gemeinnützige Blätter. Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.



Fahrrad erstklassiger Marke

solideste Präzisionsarbeit eleganteste Ausstattung von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

R. Meisezahl

Mannheimer Fahrradfabrik.

Allein-Verkauf für Mannheim.

Cacao-Rico

Garantirt rein u. entölt. Sehr nahrhaft u. leicht verdaulich. Pfund Mk. 1.60 ohne Concurrnz.

Chocoladen-Haus

F. Bücking, F 1, 3.

Albert & Richard Loeb

Bankgeschäft, Mannheim B 2 9
An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Discontirung von Wechseln. Anschaffung von Checks, Wechseln u. Creditbriefen auf alle Plätze der Welt. Control u. Versicherung von auslaufbaren Effecten. Umwechslung von ausländischen Banknoten und Sorten. Annahme von Geldern zur Veranlagung. Coulanteste Vermittlung aller in's Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Bank- und Handels-Zeitung

Spezial-Zeitung für Getreide und Mehl, Spiritus, Milch und Wolle, Zucker und alle anderen Produkte der Landwirtschaft.

Zur Reise-Saison empfehlen wir photograph. Ausrüstungen in jeder Preislage. Sämmtliche Bedarfs-Artikel. Petzoldt & Kloos Photographische Manufactur.

Statt jeder besonderen Anzeige. Toni Stern Ernst Dinkelspiel Verlobte. Frankfurt a. M. Mannheim

K. Zeyher & Co., Möbelfabrik Mannheim.

Färberei Kramer Chemische Reinigung Mechanisches Teppichklopfwerk Mannheim Fabrik-Centrale: Bismarckplatz C 1, 7 Läden: S 1, 3 Bismarckplatz

vierteljährlich 8 Mark. Expedition der Bank- und Handels-Zeitung, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96. Probe-Nummern gratis und franko.

Verkauf Ein großer Posten Cigarren vom letzten Brande her, reichend, preiswürdig abzugeben. Kempermann, H 6, 10.

Fahrrad (Brennmarke), ganz neu, nur einige Male benützt, eingetretener Verschleiß halber sofort preiswürdig gegen Bar zu verkaufen.

Stellen finden Die Hauptagentur einer beständigsten Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft ist für den Platz Mannheim und Bezirk mit höherem Ansehn neu zu besetzen.

jungerer Mann als Bureau-Beauftragter gesucht, welcher eine laudable Handhabung besitzt und hauptsächlich auch leichte schriftliche Arbeiten zu besorgen hat.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Servieren bewandert ist, wird in eine Milchhandlung sofort oder auf das Ziel gesucht.

Stellen suchen Junger Mann mit schöner Handschrift, der schon längere Zeit Vertrauensstelle inne hatte, sich j. H. noch in fester Stelle befindet, wünscht unter beider Umständen sofort oder später seine Stellung zu verändern.

Stelle gesucht von einem gebildeten Fräulein als Stütze der Hausfrau. Offerten unter J 1911 an Hausmann & Bogler, A. G. Karlsruhe.

„Drais“ Fahrradwerke
Mannheim fabriziren

Fahrräder höchster Vollkommenheit

aus bestem, bewährtem Material, daher wenig Abnutzung
eleganter Form, daher von Kennern bevorzugt
vorzüglichster Construction, daher dauerhaft
sorgfältigster Präzisionsarbeit, daher leicht fahrend
hochfeiner Ausstattung, daher modern und beliebt.

Fabrik bei Station Waldhof (Telephonruf No. 1092), — Detailgeschäft in Mannheim, L 2, 9.
Fahrschule
Telephon 620.

in den vereinigten Sälen des Ballhauses. Nähere Auskunft über Benützung der Fahrschule in unserem Verkaufsmagazin L 2, 9.

Mayers Kunsthandlung,
1887. Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik 1897.
C 4, 3 Vergolderei C 4, 3
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Stichen, Heliographien, Photographien,
Aquarelle, Stahlstichen, Chromo, Oelgemälden,
Kupferstiche und Kupferstich-Imitation
zu staunend billigen Preisen.

Große Auswahl in gerahmten und losen Bildern, gerahmte
Eizine mit breiten, geflochtenen Rahmen, mit Bild in Größe
74 x 92, per Stück nur 10 Mk., eignen sich besonders vorzüglich
zu Verlobungs-, Hochzeits- und Festgeschenken.

Vergoldungen jeder Größe werden unter Garantie solider
Arbeit, in meiner eigenen Vergolderei billigt ausgeführt.
Große Auswahl in Spiegel jeder Art.

Einrahmungen von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre

Aug. Mayer & Co., Mannheim
C 4, 3 nächst dem Schillerplatz C 4, 3.

Handdruckereien
zum Selbstdrucken von Schausteller-Auszeichnungen billigt bei
A. Jander Gummitempel-Fabrik, Gravir- u. Gießerei-Abteilung,
Mannheim, E 1, 17, Planten.

Telephon-Verzeichniss
von
Mannheim-Ludwigshafen
Preis Mk. 1.00 unaufgezogen
„ 1.50 aufgezogen,
in Plakatform, zu haben in der
Dr. Haas'schen Druckerei,
E 6, 2.

Hypotheken-Darlehen
à 3³/₄ pCt. und 4 pCt. Zins,
auch Bausgelder, kann ich zu billigstem Zinsfuß
in bekannt constanten Weise prompt beschaffen. 83408

Jacob Klein
Hypotheken- u. Liegenschafts-Agent.
C 3, 1. Telephon 543. C 3, 1.

empfeilt die **grossartigste**
S. Fels Auswahl in
leichten
Sommerstoffen
zu
aussergewöhnl. billigen Preisen.

Leinenstoffe — von der Mode besonders be-
günstigt, in gestreift, karriert und
getupft, **waschicht**, von 650— **55** Pfg.
d.Mtr.

**Batiste, Satins, Zephyrs, Organdys, hervor-
ragende Neuheiten, beste Elässler Fabrikate,
waschicht, 28** Pfg.
d.Mtr.

über 200 Dessins zuletzt
erschienenen Neuheiten,
wassericht, sowie ganz-
seidene billige Foulards von
M. 5.50— **80** Pfg.
d.Mtr.

ganzwolle, 70 cm
breit, letzte Novi-
tät für Sports-Koe-
tillen u. Blousen **75** Pfg.
d.Mtr.

Eine Parthie **leichte Sommerstoffe**
Alpacas, Bareiges u. Crêpes, 1.— d.Mtr.
doppeltbreit, von Mk. 1.— an.

Reste Seidenstoffe u. Foulard
besonders für Blousen geeignet, theilweise **um die Hälfte**
des Preises.

Bitte meine Auslagen zu beachten. 88181

E 3, 1¹/₂ Café Dunkel E 3, 1¹/₂
Litt. Publikum, sowie Freunden und Bekannten die
ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab
hochfeines
Pfingstädter Exportbier
nach Bilsener Art, aus der Exportbierbrauerei von J.
Hildebrandt-Pfingstbier zum Ausschank bringe.

Preisgekrönt:
Paris, Gagnaux, Cassel, Wien, Philadelphia, Offenbach
a. M., Melbourne, Darmstadt, Hannover, Königshagen,
London, Chicago. 88648

10 Liter = 10 Pfennig.
Außerdem bringe meine reingehaltenen Weine, sowie meine
anerkannt vorzügliche Küche in empfehlende Erinnerung.
Hochachtung

Emil Anna, Café Dunkel.
Besuch in kleineren Gebäuden
für Vereine u. Gesellschaften
durch **Emil Anna, Café Dunkel.**

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Frankfurt a. M.
Kaiser-Strasse 1. Bezirks-Fernsprecher 112

Annoncen aller Art werden zu den gleichen
Original-Preisen wie in den Expeditionen der
Zeitungen selbst zur prompten Besorgung ent-
gegengenommen. — Bei grösseren Insertions-
Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze.
Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei.
Originelle Entwürfe für Annoncen werden
bereitwilligst geliefert.

General-Agentur für Mannheim und Umgegend:
Sporleder & Cie.
84458

Das erste Detail-Geschäft
Colonial, Material & Farben
mit grossem Laden und in bester Lage einer hal-
kreis- und Garnisonstadt ist zu vermieten.
Anfragen unter Schiffr J. A. Nr. 37012 an die
Expedition dieses Blattes.

**Schluss-
Kursus:**
**Montag,
21. Juni.**

Schön-schreiben
Ziele, welche die mittelste Hand-
schrift wird in 8 bis 10 Wochen ver-
schafft. Kosten Mk. 10.—. An-
schreiben können das Unterricht in
wenigen Tagen beenden; auch Einzel-
lehre, Preis Mk. 5.—. Preisgeld gratis.

Montag, 21. Juni
beginnt nochmals
ein Kursus im
Schön-schreiben.
Anmeldungen
zu diesem Schlusskursus
werden spätestens
Montag, 21. Juni
erbeten. 58035
B 2, 10¹/₂.

Nachhilfe-Unterricht
in Latein, Französisch, Rechnen,
deutscher Sprachlehre u.
besonders für jüngere, etwas
geistig zurückgebliebene, schwach
belegte Schüler, bei denen es
wünschenswerth auch ein gutes
Fehl, wird von einem jungen,
energischen Manne unter strenger
aber gerechter Aufsicht erteilt.
Bezeugnisse von gutem Erfolge
liegen zur Einsicht auf. 35791
Näheres E 6, 17, parterre,
Friedrichstr.

Eltern, die darauf sehen,
daß ihre Kinder
beim Nachhilfe-
Unterricht in
strenge Rucht und
Ordnung gelangen, besonders
für jüngere, etwas leicht be-
legte Schüler, wollen sich gefl.
wenden nach **E 3, 7, 1** Treppe.
Gute Empfehlungen stehen zur
Seite. Nähere Auskunft wird
gerne erteilt. 85790

Großer Gelegenheitsposten
in
Battiste, Cattune, Leinen, Mousseline
unterreicht billig
Kleiderstoffe, Buxkins
Leinen- u. Baumwollwaaren
in bekannt großer Auswahl zu staunend billigen Preisen. 88258

J. Lindemann
F 2, 7. F 2, 7.

Opal bestes
Fleckenwasser der Welt
30, 50 und 90 Pfg.
Opal-Schwamm
15 Pfg.

Verkaufsstellen in Drogerien, durch Plakate kenntlich. (Probest. à 10 Pf.)

*Unter jedem Mikroskopium zu beobachtigen verschliffenen
mit viel Lösen, vollkommene Lösung zu beobachtigen, falls
Jemand das nicht wahrhaftig, wird sein ein Spiegel!*

Auszug aus 3 Zeugnissen Sachverständiger.
Chemiker **Dr. Langfurth, Altona:** Das „Opal“ verdient als Fleckenreinigungsmittel den Vorzug vor allen andern.
Chemiker **Dr. Otten, Coblenz:** „Opal“ gilt mit Recht wegen seiner raschen und sicheren Wirkung als bestes Reinigungsmittel.
Chemiker und Director **C. Roman, Charlottenburg:** Bezeichnet „Opal“ als weitens bestes Präparat, welches mir in meiner weitgehenden Praxis zu Händen gekommen ist; habe damit schwer zu entfernende Flecke gereinigt.

General-Depôt: **Kaufmann & Gerlach.**
A. Wasmuth & Co., Hamburg-U.

**Einschne kundl. Jähre,
Blombiren, Zahnrein-
gen, Zahnziehen mit
Luftgas u.**

H. Stein
N 1, 5 Breitestr. N 1, 5
Zweckstranden: 58049
Ecken u. Weststr. 9—611c

Große Auswahl u. staunend
billig in 37001
Schl. Bettudleinen
bei Frau **H. Ott, C 4, 11,**
3 Treppen.

Lift! Kurhaus Schloss Heidelberg. Lift!

Praktische ruhige Lage zunächst der Schloßruine, Verhältnisse für Nervenkranke und
andere chronische Erkrankungen. Androtherapie und Anwendung der Electricität.
Mechanische Heilmittel (Apparate von Dr. Zander, Stockholm). Pneumatische Be-
handlung (Schlagader Doppelventilator). Massage u. Liegebehandlung für Frühjahr und Herbst.
Näheres durch Prospect. September 1911: **Dr. Dambacher,** früherer Assistent von Herrn Prof.
Katz Urd. 81244